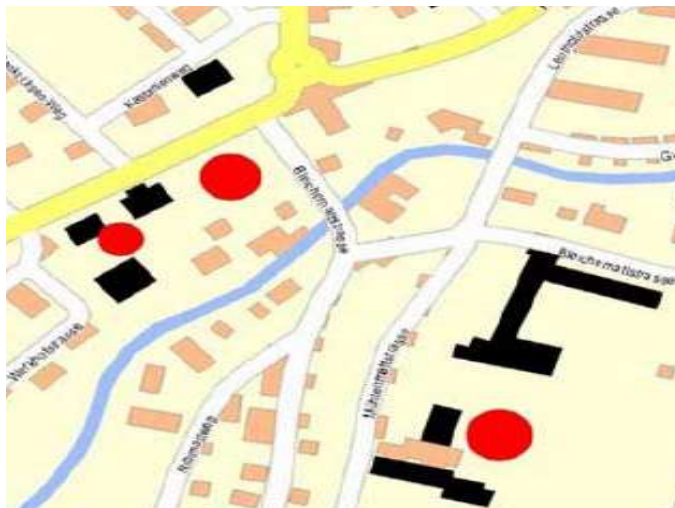


Schulbauten und Turnhallen in Biberist

Ausgangslage

Der bauliche Zustand der Schulhäuser und Turnhallen von Biberist ist schlecht. Grosse Investitionen stehen an. Zudem wird seit langem gewünscht, dass alle Schüler einer Altersgruppe im gleichen Schulhaus unterrichtet werden, um eine bessere Schumatmosphäre zu erzielen.

Der Gemeinderat hat deshalb 2003 beschlossen, die vielen anstehenden Investitionen zu nutzen, um die Primarschule und die Oberstufe an jeweils einen Standort zu konzentrieren.



Aufgeschobenes steht nun an

In den vergangenen Jahren wurden die nötigen Investitionen für die Schule immer wieder aus dem Budget gestrichen. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Nun haben sich diese Sanierungen zu einem Betrag von rund 9 Mio. Fr. angesammelt. Dieser Betrag muss investiert werden, damit die Gebäudesubstanz der Schulhäuser erhalten bleibt.

Neue Turnhalle dringend nötig

Die Schulen und die Vereine haben heute zu wenige Turnhallen zur Verfügung. Zudem ist die veraltete Turnhalle an der Bernstrasse eine Zumutung (Verletzungsgefahr, nur eine Garderobe, ...).

Es braucht in Biberist:

- mindestens eine neue Doppeltturnhalle oder,
- um das Vereinsleben zu fördern, eine Dreifachturnhalle.

Nur mit einer Dreifachturnhalle können Ballsportarten mit Zuschauer durchgeführt werden.

Zusammen mit den Renovationsarbeiten müssen längerfristig etwa 15 bis 20 Mio. Fr. in die Turnhallen und Schulhäuser investiert werden.

Ziel der SP

Die SP hat sich immer für klare Vorgaben an die Projektkommissionen eingesetzt. Zudem will die SP in dieser wichtigen Frage die Biberister möglichst früh mit einbeziehen (→ "Was bisher geschah").

Ziel der SP ist es, in Etappen die Schulhäuser zu erneuern, eine Doppel- oder Dreifachturnhalle zu erstellen und damit Biberist ein Stück attraktiver zu machen.

Was bisher geschah

- Okt. 03: Der Gemeinderat beschliesst, eine Spezialkommission Schulentwicklung einzusetzen mit dem Auftrag:
 - Prüfung eines Oberstufenzentrums;
 - Prüfung der Schulorganisation;
 - Schulraumplanung;
 - Planung Turnhalle, Mehrzweckhalle.
- Feb. 04: Die Spezialkommission Schulentwicklung wird gewählt.
- Nov. 06: Die SP-Fraktion unterliegt mit ihrem Antrag, die Schulraumplanung innert 6 Monaten soweit aufzuarbeiten, dass an der Gemeindeversammlung eine Grundsatzabstimmung möglich wird über:
 - Trennung der Ober- und Primarstufe;
 - die notwendigen Sanierungen inkl. Bau einer 2-fach Turnhalle;
 - Option Bau einer Dreifachturnhalle.
- Nov. 06: Der Gemeinderat lehnt die Umsetzung einer Gesamtlösung mit Kosten bis zu 26 Mio. Franken ab. Die Kommission Schulentwicklung erhält 3 Aufträge:
 - Sanierungsreihenfolge festlegen;
 - Turnhallen-Standort bestimmen;
 - allfällige Neubauten planen.
- April 07: An der Trennung der Ober- und Unterstufen wird festgehalten und ein Planungskredit freigegeben.
- Aug. 07: Die vom Gemeinderat verlangten Sanierungs- und Etappierungsvarianten liegen vor.
- Sept. 07: Der Gemeinderat beschliesst, die zwei bestrangierten Varianten weiter zu bearbeiten und eine Volksabstimmung vorzubereiten.
- Dez. 07: Die Kommission Schulentwicklung, welche sowohl die organisatorische wie auch bauliche Schulentwicklung vorantrieb, wird aufgelöst. Der Gemeinderat beschliesst eine Spezialkommission Schulraum einzusetzen.
- März 08: Die Mitglieder der Spezialkommission Schulraum werden gewählt. Der Antrag der SP-Fraktion, die Aufgaben der Kommission festzulegen, wird zurückgestellt.
- Mai 08: Auf Antrag der SP-Fraktion werden die Aufgaben der Kommission nun festgelegt:
 - Schul- und Sportanlagen etappiert über mehrere Legislaturen planen;
 - Mühlematt als erstes sanieren;
 - Projektierung der Neubauten mit dem Ziel eines Volksentscheids;
 - Finanzierungsmöglichkeiten klären.
- Juni 08: Der Gesamtgemeinderat entscheidet, an einem Abstimmungstermin über drei Vorlagen abzustimmen: Schulhaussanierung, neue Turnhalle und die Option Dreifach-Turnhalle.
- Nov. 08: Der Gemeinderat beschliesst, das Mühlemattschulhaus als erstes zu sanieren und die neue Doppel- oder Dreifachturnhalle auf dem Bleichematt/Mühlematt-Areal zu planen.
Gegen den Willen der SP-Fraktion werden für die drei Abstimmungen neu zwei Urnengängen vorgesehen.